

Schöner 6. Markt der Kostbarkeiten

An Fronleichnam, 30. Mai fand am Gelände des Ziegel- und Kalk Museums der sechste Markt der Kostbarkeiten statt, wozu etwa 2.300 Besucher kamen.

Allen Gästen wurde auf dem Freigelände und um den imposanten Ringofen des Ziegel- und Kalk Museums wieder eine riesige Auswahl an Kostbarkeiten angeboten. An die 50 Vieranten stellten in diesem Jahr ihre Waren aus. Sie präsentierten erfrischende Gartenideen und Produkte nach den neuesten Trends. Es wurden individuelle und außergewöhnliche Kunstobjekte sowie ein großes Repertoire an Gartenkunst in den unterschiedlichsten Materialien aus Keramik, Edelstahl, Holz oder Eisen mit Glas angeboten.

Natürlich durften auch die Pflanzen, wie Hauswurz'n der Fa. Gerhard Niederhofer, selbst gemachter Schmuck, traumhafte Filzarbeiten mit Seide von Christiane Stangl nicht fehlen. An den Ständen von Irmgard Bauer und LS Keramik konnte man großartige Töpferwaren erwerben, Wolle in allen Farben und Formen von Christine Götz, Töpfer- und Gartendeco von Silvia Bertl, Seife und Duftkugeln von Sandra Hafner, filigrane Keramik von Gerti Schmid, Produkte des Bio-Hofladens Eder, Bürsten und Holzwaren von Karl Baumgartner, „Schöne Scherben“ von Petra Scheingraber. Dekoratives aus Holz von Hans Erner konnte man sofort mit nach Hause nehmen. Großer Andrang herrschte am Stand von Ulrike Holzhammer und Bärbel Müller, dort gab es tolle Filz- und Näharbeiten für Groß und Klein. Bei der „Glasperlenbiene“ Sabine Riel-Trixner konnte jeder zusehen, wie eine echte Glasperle hergestellt wird. Josef Eder, ein echter Körblzäuner aus Winzer, führte den Besuchern vor, wie ein schöner Korb aus Weiden entsteht. Nebenan gab es selbst gemachte Gartendeco aus Eisen und Holz von Petra Albrecht. Wolfgang Streicher und Herr Hübl, zwei Drechsler, führten ihr Handwerk vor, sie drechselten vor den Besuchern kleine Pilze und andere schöne Dinge aus Holz.



Marianne Schwarz, Andrea Holzhammer und Andrea Falter hatten alle Hände voll zu tun, bei ihnen konnte man einen leckeren Sengzelteln aus dem Steinbackofen haben. Am Fossilienstand von Reinhard Baumgartner konnten die Kleinen wieder im Sand nach Haifischzähnen, Ammoniten und Kristallen suchen. Tina Schmid filzte den ganzen Tag im Untergeschoss des Ausstellungsgebäudes mit den Kindern schöne Filzblumen, Filzbälle und Filzgesichter. Daneben konnte man die aktuelle Sonderausstellung der Künstlergruppe Hengersberger Kunstblös'n besichtigen.

